

Konzert des Erchana-Orchesters Dachau

Das **Erchana-Orchester** Dachau



lädt herzlich zur Teilnahme am Herbstkonzert

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Herbstkonzert

mit dem ERCHANA-ORCHESTER Dachau
Leitung: GUDRUN HUBER

SONNTAG, 20. NOVEMBER 2016, 15 UHR
Ludwig-Thoma-Haus Dachau - Augsburgs Straße 23

Johann Sebastian Bach
BRANDENBURGISCHES KONZERT NR. 3

Joseph Haydn
DIVERTIMENTO IN B, CHORAL ET. ANTONI

Ludwig van Beethoven
5. SINFONIE (gekürzte Fassung)

Richard Wagner
TANNHÄUSER - PILGERCHOR UND MARSCH

Georg Friedrich Händel
GIULIO CESARE - PIANGERO FÜR SOPRAN UND ORCHESTER
Solisten: Sophie Aeckerle

Engelbert Humperdinck
HÄNSEL UND GRETEL

EINTRITT FREI, SPENDEN ERBITEN

Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Dachau, der Sparkasse Dachau und der VR-Bank Dachau
<http://www.musik-erleben-in-dachau.de>

am 20.11.2016, Beginn um 15:00 Uhr im Ludwig-Thoma-Haus Dachau ein. Nachdem die musikalische Reise im Sommerkonzert in ferne Länder führte, präsentiert das Ensemble nun Werke deutschsprachiger Komponisten. J.S. Bachs Brandenburgisches Konzert Nr. 3 beeindruckt mit zehnstimmiger Polyphonie in den Streichern, die Bläser warten mit den warmen Klängen des Chorals St. Antoni aus Joseph Haydns Divertimento Nr. 1 auf. Zentrales Werk ist eine gekürzte Fassung der berühmten 5. Sinfonie c-moll von Ludwig van Beethoven, die aufgrund ihrer donnernden Akkorde auch Schicksals-sinfonie genannt wird. Die farbenreiche Harmonik Richard Wagners in der Ouvertüre zu Tannhäuser mit dem Chor der frommen Pilger eröffnet die zweite Programmhälfte mit Opernauszügen. In der Arie „Piango la sorte mia“ aus „Julius Cäsar“ von G.F. Händel beklagt Sophie Aeckerle mit dramatischem Sopran in der Rolle der Cleopatra ihr Schicksal. Den Ausklang des Konzerts bilden eingängige Melodien aus der Märchenoper „Hänsel und Gretel“ von Engelbert Humperdinck.

Historischer Hintergrund: Das Orchester hat sich 1998 als Kammermusikgruppe gegründet und ist mittlerweile generationenübergreifend zu einem Ensemble mit ca. 35 Musikantinnen und Musikanten angewachsen. Der Name geht zurück auf Erchana, die in der Umgebung von Dachau Ländereien hatte und diese um 805 n.Chr. dem Fürstbischof von Freising übereignete. Die Überlassungsurkunde erwähnt zum ersten Mal die hiesige Gegend (Dahuaa) und darauf bezog sich auch die 1200-Jahr-Feier in Dachau in 2005. Ein Saal im Ludwig-Thoma-Haus ist deshalb nach Erchana benannt. Das Orchester gehört zum Verein „Musik erleben in Dachau“; siehe bitte nähere Informationen auf der [Internetseite](#)
Bildquelle: (c) Erchana-Orchester